

Bericht	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Saskia Wallot +49 202 563 5080 saskia.wallot@stadt.wuppertal.de
	Datum:	12.10.2021
	Drucks.-Nr.:	VO/1404/21 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
03.11.2021	Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW	Entgegennahme o. B.
Monitoring des Eigenbetriebs Straßenreinigung Wuppertal (ESW) zum 31.03.2021 und zum 30.06.2021		

Grund der Vorlage

Regelmäßiges Monitoring

Beschlussvorschlag

Die Monitoringberichte des ESW zum 31.03.2021 und zum 30.06.2021 nebst Bewertungen des Beteiligungsmanagements gemäß Musterbericht werden ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW hat am 01.12.2020 gemäß Drucksache Nr. VO/0885/20 eine grundsätzlich quartalsweise Gremienberichterstattung beschlossen und mit Beschluss gemäß Drucksache Nr. VO/0170/21 vom 23.02.2021 eine neue, einheitliche Struktur der regelmäßigen Monitoringberichte nach Maßgabe eines Musterberichts vorgegeben.

Auf den in der Anlage 1 beigefügten Bericht des ESW zum 31.03.2021 nebst Bewertung des Beteiligungsmanagements gemäß dem Musterbericht wird verwiesen.

Auf den in der Anlage 2 beigefügten Bericht des ESW zum 30.06.2021 nebst Bewertung des Beteiligungsmanagements gemäß dem Musterbericht wird verwiesen.

Der ESW kann die Kennzahlen gemäß Musterbericht nach eigenen Angaben aus abrechnungstechnischen, personellen und buchhalterischen Gründen unterjährig nicht bereitstellen. Daher unterbleiben Angaben.

Der ESW kennzeichnet den Anfangswert gemäß GuV zum 01.01.2021 in Höhe von rd. 253 T€ als vorläufigen Wert; dieser Wert basiert auf einer Prognose des ESW, da der Jahresabschluss des ESW für das Geschäftsjahr 2020 noch nicht aufgestellt ist.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

* neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Kosten und Finanzierung

Entfällt

Zeitplan

Entfällt

Anlagen

Anlage 1 - Monitoringbericht zum 31.03.2021 nebst Bewertung

Anlage 2 - Monitoringbericht zum 30.06.2021 nebst Bewertung

Gesellschaft: *Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal*

I. Quartalsbericht des Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal

Zeitraum: Januar – März 2021

Leistungsdaten

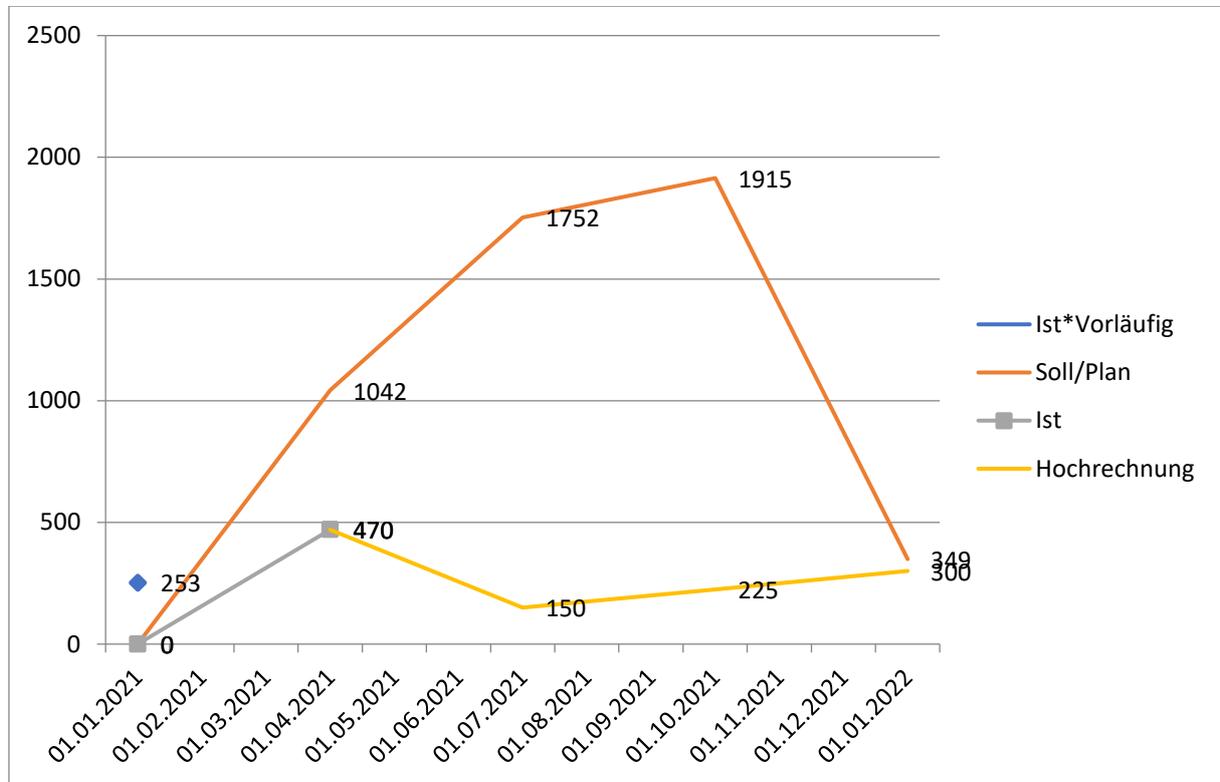
1. Gewinn- und Verlustrechnung
2. Liquiditätsbericht
3. Kennzahlenübersicht
4. Chancen & Risiken
5. Individuelle Berichterstattung

Bewertung des Beteiligungsmanagements

I Leistungsdaten		
1 Quartalsabschluss	<input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/>	<p>Das Ergebnis des ESW gemäß GuV im ersten Quartal 2021 liegt mit rd. 470 T€ um rd. 572 T€ unter dem Planansatz. Hauptursachen dieser Verschlechterung sind nach den Angaben des ESW coronabedingte Umsatzeinbußen im Werkstattbereich und noch nicht fakturierte Ausgangsrechnungen. Der ESW geht davon aus, dass die coronabedingt aufgeschobenen Werkstattdienstleistungen bis zum Jahresende nachgeholt werden können und sich das Ergebnis damit zum Jahresende verbessert. Zum Jahresende prognostiziert der ESW einen Jahresüberschuss von rd. 300 T€, der rd. 49 T€ unterhalb der Wirtschaftsplanung liegt.</p> <p>Derzeit besteht auf Basis der bereitgestellten Informationen kein akuter Handlungsbedarf. Die Entwicklung der Erträge im Werkstattbereich ist weiter zu verfolgen.</p>
2 Liquiditätsbericht	<input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/>	<p>Das Schaubild zur Liquidität bildet die Liquidität aus dem laufenden Geschäft des ESW ohne das Baudarlehen Kingelholl ab. Die Liquidität zum Stichtag (ohne Baudarlehen Klingelholl) liegt mit 2.178.641,74 € um 110.366,26 € unter dem Planansatz. Laut Angaben des ESW ist die unterplanmäßige Liquidität auf coronabedingte Umsatzeinbußen im Werkstattbereich und noch nicht fakturierte Ausgangsrechnungen zurückzuführen.</p> <p>Derzeit besteht auf Basis der bereitgestellten Informationen kein akuter Handlungsbedarf. Die Liquiditätsentwicklung im laufenden Geschäft ist weiter zu beobachten.</p>
3 Kennzahlenübersicht		<p>Die Kennzahlen gemäß Muster werden vom ESW nicht bereitgestellt, eine Bewertung entfällt. (siehe Begründung ESW im Bericht)</p>
4 Chancen & Risiken		<p>Es besteht das Risiko einer Erhöhung von Personalkosten im Bereich des Winterdienstes durch nicht wiederbesetzte Stellen in städtischen Ressorts. Dieses Risiko ist nicht neu, sondern besteht seit längerer Zeit. Nach den Angaben des ESW ist der Risikoeintritt unverändert wahrscheinlich in einer Größenordnung von rd. 80T€.</p> <p>Im Bauvorhaben Klingelholl veranschlagt der ESW derzeit Mehrkosten von 13 Mio. € im Vergleich zum ursprünglichen Gesamtbudget von 24,2 Mio. €. Diese Kostensteigerung ist seit längerem bekannt.</p> <p>Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.</p>
Zusammenfassung	<input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/>	<p>Die Entwicklung der Ertragspositionen des ESW und der Kosten im Bauvorhaben Klingelholl sind weiter kritisch zu verfolgen. Derzeit sind auf Basis der bereitgestellten Informationen keine Veranlassungen zu treffen.</p>

1. Gewinn- und Verlustrechnung:

Alle Werte in T€



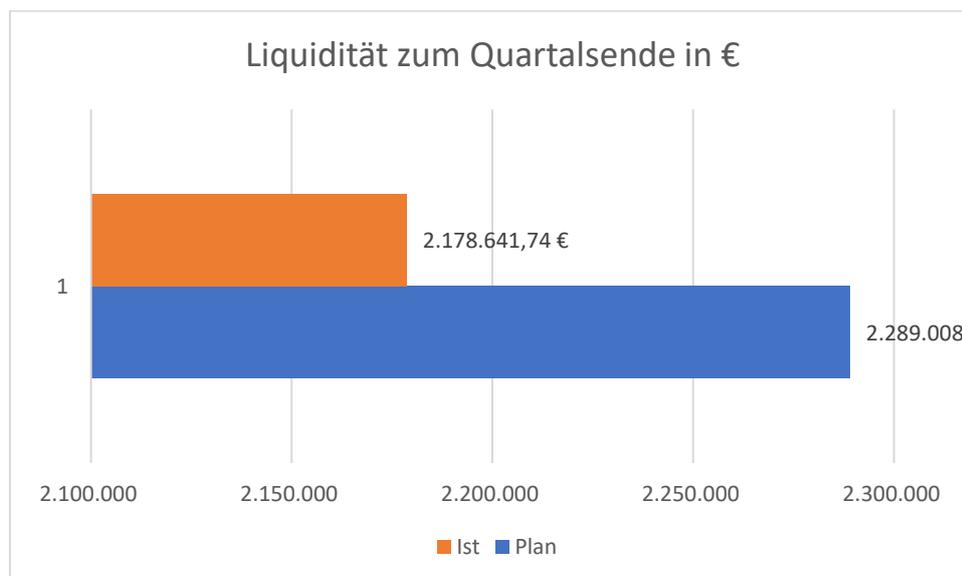
Das Quartalsergebnis I.2021 weist eine Verschlechterung von 572 T€ ggü. dem Planansatz aus.

Hauptverantwortlich hierfür sind Corona bedingte Umsatzeinbußen im Werkstattbereich (180 T€) sowie bereits realisierte aber noch nicht fakturierte Ausgangsrechnungen (245 T€).

Hinzu kommen erhöhte Personalkosten aufgrund vermehrter Winterdienstesätze.

Aufgrund des Impffortschritts und anderer Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung ist davon auszugehen, dass insbesondere die Werkstatt bald wieder im Normalbetrieb betrieben und bisher hinausgeschobene Werkstattdienstleistungen bis zum Jahresende nachgeholt werden können.

2. Liquiditätsbericht:



Zur Abweichung Ist/Plan wird auf die Begründung in Ziffer 1 „Gewinn- und Verlustrechnung“ verwiesen.

3. Kennzahlenübersicht:

	Leistungs-kennzahl	Beschreibung	Vorjahr	Wirtschafts-plan	Aktueller Wert	Prognose zum Jahresende
1.	Straßenkehrrecht	Entsorgungsmengen in to.	947,78	5.475	1038,966	
2.	Ausrückzeit Winterdienst	In Minuten	45	45	45	

Ziffer	Erläuterungen der Abweichungen bzw. Maßnahmen zur Gegensteuerung
1	
2	
3	

Die im Muster des Quartalsberichts enthaltenen Kennzahlen bezogen auf Eigenkapital, Ebitda, Verschuldungsgrad und Liquidität 1. Grades können beim ESW aus abrechnungstechnischen, personellen und buchhalterischen Gründen nicht im Laufe eines Geschäftsjahres ermittelt werden. So erfolgt die Nachberechnung der Straßenreinigung und des Winterdienstes nicht quartalsweise. Ebenso können Rückstellungen sowie weitere Positionen aus der Bilanz analog zur Stadt nur jeweils zum Jahresende ermittelt und gebucht werden. Eine Ermittlung der entsprechenden Kennzahlen laut Muster ist daher unterjährig nicht möglich.

4. Chancen und Risiken:

	Risiko / Chance	Beschreibung
1.	Risiko	Erhöhung der Personalkosten im Bereich des Winterdienstes durch nicht wiederbesetzte Stellen in städtischen Ressorts

5. Individuelle Berichterstattung

Bauvorhaben Klingelholl:

Das Neubauprojekt Klingelholl war ursprünglich mit 24,2 Mio. € netto veranschlagt. Nach heutigem Stand werden Mehrkosten in Höhe von rd. 13 Mio. € prognostiziert. Allerdings wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich dabei um eine erste Schätzung handelt. Der Neubau des Salzlagers wird mit 3 Mio. € angesetzt.

Entwicklung der Kosten der Sanierung des Standortes Klingelholl

Bezeichnung	Projekt	Wert in Mio. €	Status
Sozial- und Werkstattgebäude	A	11,211	Abgeschlossen/ aktive Anlage
Werkstatt-und Büroeinrichtung		0,239	Abgeschlossen/ aktive Anlage
Bürocontaineranlage		0,185	Abgeschlossen/ aktive Anlage
AIB Verwaltungsgebäude, Parkhaus, Wagenhalle, Salzlager, Außenflächen, Provisorien	B-G	3,983	Anlage im Bau
Summe aktuelle Kosten:		15,618	
Darlehensaufnahme:		25,00*	
Restmittel:		9,382	

*Dieser Betrag entspricht nicht den beschlossenen Gesamtkosten gemäß Drucksache VO/1198/15. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 24,2 Mio. € Netto.

Gesellschaft: *Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal*

II. Quartalsbericht des Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal

Zeitraum: April – Juni 2021

Leistungsdaten

1. Gewinn- und Verlustrechnung
2. Liquiditätsbericht
3. Kennzahlenübersicht
4. Chancen & Risiken
5. Individuelle Berichterstattung

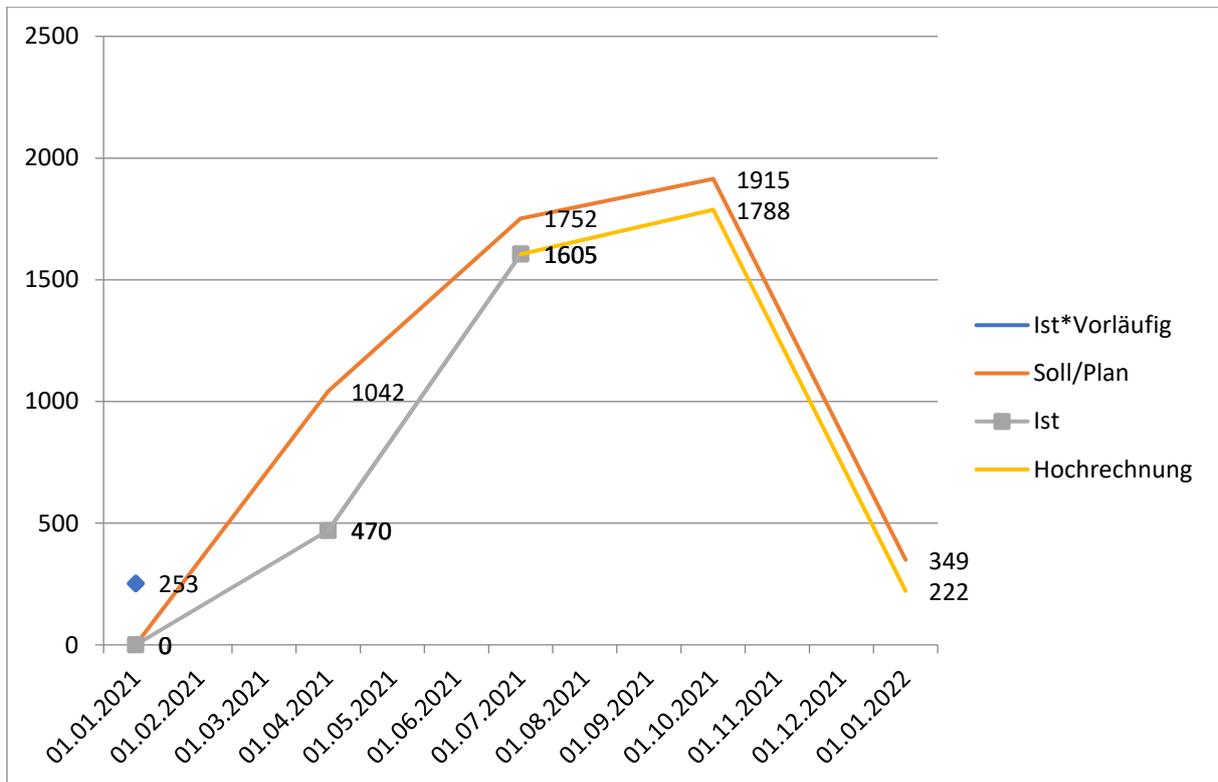
Bewertung des Beteiligungsmanagements

I Leistungsdaten		
1 Quartalsabschluss	<input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/>	<p>Das Ergebnis des ESW gemäß GuV im zweiten Quartal 2021 liegt mit rd. 1.605 T€ um rd. 147 T€ unter dem Planansatz. Hauptursachen dieser Verschlechterung sind nach den Angaben des ESW coronabedingte Umsatzeinbußen im Werkstattbereich und erhöhte Personalkosten durch vermehrte Winterdienstesätze. Im zweiten Quartal 2021 konnte ein Großteil der Umsatzeinbußen im ersten Quartal ausgeglichen werden; die Umsätze im zweiten Quartal sind überplanmäßig. Zum Jahresende prognostiziert der ESW einen Jahresüberschuss von rd. 222 T€, der rd. 127 T€ unterhalb der Wirtschaftsplanung liegt. Damit verschlechtert sich die Prognose des Jahresergebnisses gegenüber der Prognose im Bericht für das 1. Quartal 2021 um weitere 78 T€. Der ESW hat dieser Prognose nach eigenen Angaben die Zahlen für das 1. Halbjahr zugrunde gelegt.</p> <p>Derzeit besteht auf Basis der bereitgestellten Informationen kein akuter Handlungsbedarf. Die Entwicklung der Erträge im Werkstattbereich ist weiter zu verfolgen.</p>
2 Liquiditätsbericht	<input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/>	<p>Das Schaubild zur Liquidität bildet die Liquidität aus dem laufenden Geschäft des ESW ohne das Baudarlehen Klingelholl ab. Die Liquidität zum Stichtag (ohne Baudarlehen Klingelholl) liegt mit 2.515.804,- € um 143.229,- € unter dem Planansatz. Nach den Angaben des ESW ist die unterplanmäßige Liquidität auf coronabedingte Umsatzeinbußen im Werkstattbereich und erhöhte Personalkosten durch vermehrte Winterdienstesätze zurückzuführen.</p> <p>Derzeit besteht auf Basis der bereitgestellten Informationen kein akuter Handlungsbedarf. Die Liquiditätsentwicklung im laufenden Geschäft ist weiter zu beobachten.</p>
3 Kennzahlenübersicht		<p>Im Bauvorhaben Klingelholl sind im 2. Quartal 2021 Kosten in Höhe von rd. 403 T€ brutto (rd. 347 T€ netto) angefallen. Es handelt sich gemäß Rechnungstellung der AWG um fachliche und anwaltliche Beratungshonorare in Höhe von rd. 180 T€, Vergütungen für verschiedene Gewerke und Monitoring-Leistungen am Gebäudebestand.</p> <p>Kennzahlen sind im Übrigen vom ESW nicht bereitgestellt, eine Bewertung entfällt. (siehe Begründung des ESW im Bericht)</p>
4 Chancen & Risiken		<p>Es besteht das Risiko einer Erhöhung von Personalkosten im Bereich des Winterdienstes durch nicht wiederbesetzte Stellen in städtischen Ressorts. Dieses Risiko ist nicht neu, sondern besteht seit längerer Zeit. Nach den Angaben des ESW ist der Risikoeintritt unverändert wahrscheinlich in einer Größenordnung von rd. 80 T€.</p> <p>Im Bauvorhaben Klingelholl veranschlagt der ESW derzeit Mehrkosten von 13 Mio. € im Vergleich zum ursprünglichen Gesamtbudget von 24,2 Mio. €. Diese Kostensteigerung ist seit längerem bekannt.</p> <p>Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.</p>
Zusammenfassung	<input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/>	<p>Die Entwicklung der Ertragspositionen des ESW und der Kosten im Bauvorhaben Klingelholl sind weiter kritisch zu verfolgen. Derzeit sind</p>

		auf Basis der bereitgestellten Informationen keine Veranlassungen zu treffen.
--	--	-------------------------------------------------------------------------------

1. Gewinn- und Verlustrechnung:

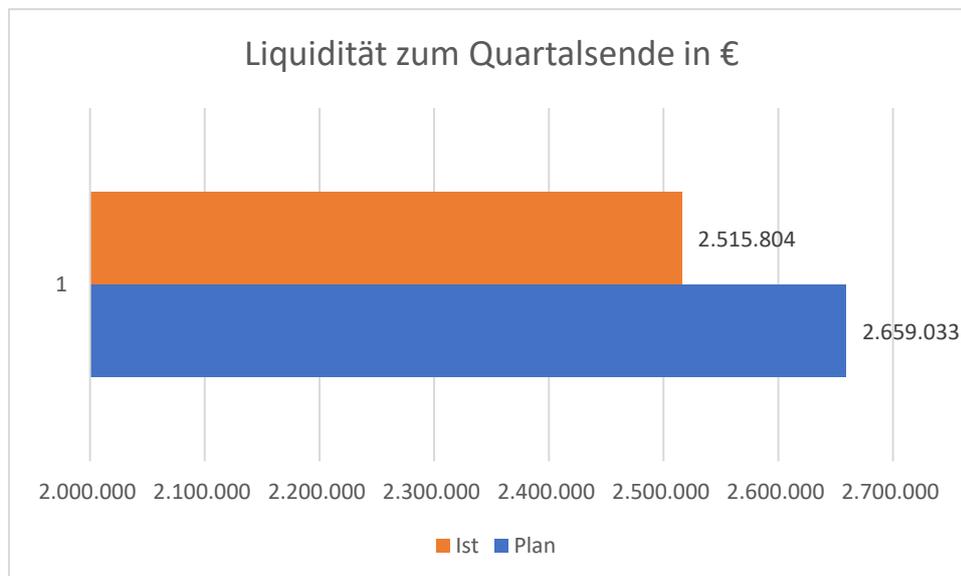
Alle Werte in T€



Das Quartalsergebnis II.2021 weist eine Verbesserung in Höhe von 425 T€ gegenüber dem Planansatz des Quartals aus. Insofern konnte ein Großteil der Umsatzeinbußen aus dem ersten Quartal wieder aufgeholt werden. Im 1. Halbjahr 2021 insgesamt liegt das Ergebnis aber mit 147 T€ noch hinter dem Planansatz.

Verantwortlich hierfür sind im Wesentlichen weiterhin bestehende Corona bedingte Umsatzeinbußen im Werkstattbereich sowie erhöhte Personalkosten aufgrund vermehrter Winterdiensteneinsätze.

2. Liquiditätsbericht:



Zur Abweichung Ist/Plan wird auf die Begründung in Ziffer 1 „Gewinn- und Verlustrechnung“ verwiesen.

3. Kennzahlenübersicht:

	Leistungs-kennzahl	Beschreibung	Vorjahr	Wirtschafts-plan	Aktueller Wert	Prognose zum Jahresende
1.	Straßenkehr-richt	Entsorgungsmengen in to.	1.950,81	5.475,00	2.055,64	
2.	Ausrückzeit Winterdienst	in Minuten	45,00	45,00	45,00	

Ziffer	Erläuterungen der Abweichungen bzw. Maßnahmen zur Gegensteuerung
1	
2	
3	

Die im Muster des Quartalsberichts enthaltenen Kennzahlen bezogen auf Eigenkapital, E-bitda, Verschuldungsgrad und Liquidität 1. Grades können beim ESW aus abrechnungstechnischen, personellen und buchhalterischen Gründen nicht im Laufe eines Geschäftsjahres ermittelt werden. So erfolgt die Nachberechnung der Straßenreinigung und des Winterdienst-

tes nicht quartalsweise. Ebenso können Rückstellungen sowie weitere Positionen aus der Bilanz analog zur Stadt nur jeweils zum Jahresende ermittelt und gebucht werden. Eine Ermittlung der entsprechenden Kennzahlen laut Muster ist daher unterjährig nicht möglich.

4. Chancen und Risiken:

	Risiko / Chance	Beschreibung
1.	Risiko	Erhöhung der Personalkosten im Bereich des Winterdienstes durch nicht wiederbesetzte Stellen in städtischen Ressorts

5. Individuelle Berichterstattung

Bauvorhaben Klingelholl:

Das Neubauprojekt Klingelholl war ursprünglich mit 24,2 Mio. € netto veranschlagt. Nach heutigem Stand werden Mehrkosten in Höhe von rd. 13 Mio. € prognostiziert. Allerdings wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich dabei um eine erste Schätzung handelt. Der Neubau des Salzlagers wird mit 3 Mio. € angesetzt.

Entwicklung der Kosten der Sanierung des Standortes Klingelholl

Bezeichnung	Projekt	Wert in Mio. €	Status
Sozial- und Werkstattgebäude	A	11,212	Abgeschlossen/ aktive Anlage
Werkstatt-und Büroeinrichtung		0,239	Abgeschlossen/ aktive Anlage
Bürocontaineranlage		0,185	Abgeschlossen/ aktive Anlage
AIB Verwaltungsgebäude, Parkhaus, Wagenhalle, Salzlager, Außenflächen, Provisorien	B-G	4,385	Anlage im Bau
Summe aktuelle Kosten:		16,021	
Darlehensaufnahme:		25,000*	
Restmittel:		8,979	

*Dieser Betrag entspricht nicht den beschlossenen Gesamtkosten gemäß Drucksache VO/1198/15. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 24,2 Mio. € Netto.